



Nr. 6/2021 Juni 3. Jahrgang Fridolin Druck und Medien AZA 8752 Näfels

Herausgeber:
Kath. Dekanat Glarus

Redaktion:
die jeweiligen Pfarrämter,
Erscheint 12 mal im Jahr.
Adressänderungen an das
Wohnorts-Pfarramt melden!

GLARNER PFARREIBLATT

für die katholischen Pfarreien Oberurnen, Näfels, Netstal, Glarus, Seelsorgeraum Glarus Süd,
Franziskanerkloster, Missione



GEHEIMNIS DES GLAUBENS



Liebe Lesende des Glarner Pfarreiblattes,

«Geheimnis des Glaubens», ruft der Priester oder der Diakon inmitten der heiligen Messe, nachdem er vor dem sakramentalen Leib und Blut Christi die Knie gebeugt hat. Die anwesenden Gläubigen setzen diesen Ruf fort mit den Worten: «Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.»

Das Wort «Geheimnis» hat in den letzten Jahrzehnten viel an Terrain verloren. Die Wissenschaften - vor allem Natur- und Humanwissenschaften - haben die Grenzen des Wissens immer wieder aufgebrochen und die weißen Flecken auf der Landkarte des Wissens zusammenschmelzen lassen. Weltraumfahrt und Kernphysik haben die Wege des Menschen nach aussen und nach innen verlängert, Biochemie und Gentechnik haben nie da gewesene Möglichkeiten zur Selbstmanipulation erschlossen und der menschliche Intimbereich ist angesichts medialer Neugier sehr schmal geworden.

Wir wissen als Menschheit im Ganzen viel mehr als irgendeine Generation vor uns und doch gilt, was die Dichterin Marie Luise Kaschnitz am Ende eines Gedichtes über die «Kinder unserer Zeit» geschrieben hat: «Immer noch war das Leben ein Geheimnis, ein andres der Tod.» Die Wissenschaft greift an die Wurzeln des Lebens, an die Wurzeln der Welt, aber sie kann uns nicht sagen, warum wir da sind und wozu wir da sind. Sie kann uns auch nicht sagen, warum es besser sein soll, selbstlos zu leben statt krass egoistisch zu sein. Sie kann uns nicht sagen, ob Gott als tragender und ansprechbarer Grund unseres Daseins existiert. «Nicht ist die Liebe gelernt, und was im Tod uns entfernt, ist nicht entschleiert», hat Rilke 1922 in den Sonetten an Orpheus geschrieben - eine auch heute nicht überholte Aussage über die Grenzen menschlichen Wissens und Könnens.

«Geheimnis des Glaubens» - dieser Ruf des Priesters nach der Wandlung weist auf etwas hin, das für die physischen Augen nichts weiter ist als ein Stück Brot und ein wenig Wein. Für die Augen des Glaubens, die Augen des Herzens aber ist es die Gegenwart Christi, der in den 33 Jahren seines irdischen Lebens wie Brot und Wein gewesen ist und darum bei der Kirche bleiben wollte in der Gestalt dieser «Lebensmittel», Mittel zu einem Leben in Fülle. Dieses Stück weissen Brotes, dem wir am Fronleichnamstag und bei jeder heiligen Messe mit so viel Ehrfurcht und Liebe begegnen - dieses Geheimnis ist nicht in Wissenschaft hinein auflösbar. Es ist wie eine lichte Wolke, die wir anschauen, aber nicht durchdringen können. Aber im Anschauen und im Sich-Aussetzen gegenüber diesem Geheimnis, dieser lichten Wolke, gehen ihr Licht und ihre Kraft in uns ein.

Pfarrer Krzysztof Glowala



GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Juni

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 2. Juni

09.00 Hl. Messe

Donnerstag, 3. Juni, Fronleichnam Hochfest des Leibes und Blutes Christi

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe
anschl. Anbetung bis 10.00 Uhr

Freitag, 4. Juni, Herz-Jesu-Freitag

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe
anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr
Stiftmesse für geistliche Berufungen

Samstag, 5. Juni, Herz-Mariä-Sühne- samstag

08.30 Anbetung, Beichtgelegenheit
08.45 Rosenkranz
09.15 Betrachtung und Gebete
09.45 Hl. Messe

10. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Kirche in Not

Samstag, 5. Juni

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe

Sonntag, 6. Juni

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe, anschl. **kurze Anbetung**

Dienstag, 8. Juni

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 9. Juni

09.00 Hl. Messe

Donnerstag, 10. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 11. Juni Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe
anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

11. Sonntag der Osterzeit

Opfer für das Priesterseminar St. Luzi, Chur

Samstag, 12. Juni

16.00 Hl. Messe mit **Firmung**
(Firmspender: Pfr. Theo Füglistaller)

RESERVIERT für: Antonazzo

Angelo, Ferreira Rodrigues Julian,
Fischli Jessica, Fontanive Valentino,
Hefti Nico, Inglin Jara, Inglin Siro,
Lehmann Julia, Reding Laura,
Simeon Severin, Vogel Jan
und ihre Angehörigen!

17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe

Sonntag, 13. Juni

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe

Dienstag, 15. Juni

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 16. Juni

09.00 Hl. Messe

Donnerstag, 17. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 18. Juni

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe

12. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Samstag, 19. Juni

16.00 Hl. Messe mit **Firmung**
(Firmspender: GV Luis Varandas)
RESERVIERT für: Fersini Anabelle,
Feuz Nevin, Ippolito Antonio, Loisi
Dario, Longo Noelia, Maggiacomo
Ilenia, Maggiacomo Levio, Noser
Rico, Seliner Jade, Stucki Levin
und ihre Angehörigen!
18.00 **KEINE** Hl. Messe

Sonntag, 20. Juni

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe
*Stiftmesse für Jakob und Silvia
Winteler-Marchesoni und Tochter
Silvia Winteler*
11.00 S. Messa in italiano

Dienstag, 22. Juni

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 23. Juni

09.00 Hl. Messe

Donnerstag, 24. Juni, Hochfest der Ge- burt des Hl. Johannes des Täufers

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 25. Juni

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe

13. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Papstopfer/Peterspfennig

Samstag, 26. Juni

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe
*Erstes Jahresgedächtnis für Gody
Noser-Hauser*

Sonntag, 27. Juni

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe
Stiftmesse für Ernst Schuler

Dienstag, 29. Juni Hochfest des Hl. Petrus und Hl. Paulus

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 30. Juni

09.00 Hl. Messe

MITTEILUNGEN

Sonntag, 6. Juni

Am Sonntag begehen wir nochmals das Hochfest **Fronleichnam**, welches am zweiten Donnerstag nach Pfingsten gefeiert wird.

Nach der Hl. Messe besteht die Möglichkeit, in einem kurzen Moment der Stille, **vor dem Allerheiligsten in der Kirche zu verweilen**. Dazu sind sie herzlich eingeladen.

Firmungen: 12. & 19 Juni

Die **21 Firmlinge** dürfen gestaffelt dieses wunderbare Sakrament empfangen. Für die zweite Firmung heisse ich unseren Firmspender **Generalvikar Luis Varandas** herzlich willkommen in unserer Pfarrei.

Aufgenommene Opfer

01.01. Sternsingerprojekt	2518.85
03.01. Epiphanieopfer IM	155.40
10.01. Solidaritätsfonds Mutter, Kind	114.15
17.01. Priester helfen Priestern	159.30
24.01. Caritas Glarus	162.75
31.01. Kirche in Not	162.70
07.02. Helfen Sie helfen	183.00
10.02. Beerdigung Giovanna Stucki	
Helfen Sie helfen	215.00
14.02. Erw.bildung Dekanat Glarus	181.50
21.02. MIVA	190.00
27.02. Beerdigung Hans Stucki	
Schweizer Berghilfe	286.80
28.02. Dominikanerinnenkl. Weesen	262.05

Herzliches Vergelt's Gott für all ihre Spenden.



GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie, dass alle Gottesdienste aus der Pfarrkirche St. Hilarius Näfels mit Livestream auf www.pfarrei-naefels.ch/livestream übertragen werden. Die Gottesdienste sind nachträglich nicht abrufbar und die Teilnehmenden im Kirchenschiff sind nicht sichtbar. Die Beerdigungsgottesdienste werden nur mit Zustimmung der Trauerfamilien übertragen.

Dienstag, 1. Juni, Hl. Justin

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 2. Juni

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit kleiner Prozession in den Garten

Freitag, 4. Juni

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier mit Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag
Gedächtnisse:
Fridolin Hauser-Vettiger
Fridolin Hauser-Zech
Lotte Hauser-Zech
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juni, Hl. Bonifatius

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Fronleichnam (nachgefeiert)

Kollekte «Arbeitsgruppe Jugend und Familie»

Samstag, 5. Juni

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
16.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 17.15
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
Rita Mathis-Lüönd

Sonntag, 6. Juni

07.30 Klosterkirche Beichtgelegenheit
08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Eucharistiefeier
Gedächtnis:
Hans Hager-Glarner
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 7. Juni

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 8. Juni

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
14.00 Klosterkirche Aussetzung des Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
14.30 Klosterkirche Eucharistiefeier mit Predigt
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 9. Juni

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Juni

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung mit Beichtgelegenheit

Freitag, 11. Juni, Heiligstes Herz Jesu

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
Josef Hauser-Klein
Andrea Schröder-Hauser
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juni

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

11ter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte Priesterseminar St. Luzi, Chur

Samstag, 12. Juni

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
16.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 17.15
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
Werner Felber-Noser
Frieda Felber-Noser
Elsa Müller-Felber

Sonntag, 13. Juni

07.30 Klosterkirche Beichtgelegenheit
08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnis:
1. Jahrtag Josef Gallati, Boggenberg
09.30 Mühlehorn Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Familiengottesdienst
11.45 Klosterkirche Taufe von Lino Landolt, Rastenhoschet 16, Näfels
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 14. Juni

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 15. Juni

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 16. Juni

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Juni

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung mit Beichtgelegenheit

Freitag, 18. Juni

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juni

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
11.00 Klosterkirche Antoniusandacht

12ter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Flüchtlingshilfe

Samstag, 19. Juni

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
16.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 17.15
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
Raimund Hauser-Ochsner, im Dorf
Maria Micheroli-Landolt
Maria Antonia Schwitter

Sonntag, 20. Juni

07.30 Klosterkirche Beichtgelegenheit
08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Eucharistiefeier
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 21. Juni

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 22. Juni

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

**Mittwoch, 23. Juni**

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
 18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
 19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Juni**Geburt Johannes des Täufers**

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
 09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
 18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Freitag, 25. Juni

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
 17.25 Klosterkirche Rosenkranz
 19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juni

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
 10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

13ter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Peterspfennig, Papstopfer

Samstag, 26. Juni

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
 16.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis
 17.15

17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Gedächtnisse:

Martin Romer-Thoma

Emma Romer-Thoma

Josef Stucki-Fischli

Alfred Böni-Gallati, Letz

Berta Böni-Gallati

Engelbert Böni-Orler, Derendingen

Annemarie Hauser-Schwitzer, Gerbi

Kurt Hauser-Ksoll

Monica Hauser-Ksoll

19.00 Pfarrkirche Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 27. Juni

07.30 Klosterkirche Beichtgelegenheit
 08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
 09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
 09.30 Mühlehorn Eucharistiefeier
 10.30 Marienkirche Eucharistiefeier
 18.25 Klosterkirche Rosenkranz
 19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 28. Juni - Hl. Irenäus

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
 08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
 15.00 Marienkirche Rosenkranz
 18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 29. Juni Hl. Petrus und Hl. Paulus

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
 08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
 18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 30. Juni

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
 18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
 19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

FIRMUNG

Am Sonntag, 30. Mai feiern wir die Firmung in Näfels in 3 Gruppen um 9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 15.00 Uhr. Wir bitten Sie um Verständnis, dass in diesen Gottesdiensten «nur» Geladene Mitfeiernde in der Kirche sein dürfen. Alle Gottesdienste können Sie jedoch per Livestream mitverfolgen. Vielen Dank!

Mit der Firmung endet auch der Firmkurs und in den Folgejahren sind die Jugendlichen zu verschiedenen Projekten eingeladen. Dabei sollen Sie aktive Mitglieder des Pfarreilebens werden und sich stärken können für ihren weiteren Lebensweg.

Firmspender

Wir heissen dazu Bischof Peter Bürcher herzlich willkommen und danken ihm für seine Bereitschaft, unseren Firmlingen das Sakrament des Heiligen Geistes zu spenden. Vielen Dank!

Firmgruppen**9.00 Uhr**

Bartels Mika
 Costa Pereira Diana
 Fischli Marcel
 Hauser Ladina
 Landolt Dominik
 Landolt Markus
 Landolt Mathias
 Landolt Raul
 Müller Philipp

11.00 Uhr

Amalan Jennings Alfries
 Da Silva Macedo Bruna
 De Marco Rosalba
 Ferrara Noemi
 Gehrig Bianca
 Lemos Caseiro Mariana
 Maddalon Aurora
 Mutter Anna
 Pittini Jana
 Rast Sophia
 Rodrigues Leonor
 Schirmer Noe

15.00 Uhr

Castano Olivia
 Gazilj Josipa
 Egermann Lara
 Hauser Valentim
 Kahlmeier Lenja
 Kaspar Philipp
 Nigg Seraina
 Polgar Noah
 Stäheli Lian
 Waldvogel Selina
 Willi Gian-Andrin

VEREINE & GRUPPIERUNGEN**Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft**

Wir laden alle herzlich zu unserem Gebets-treffen am Dienstag, 8. Juni in die Klosterkirche ein.

14.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Gebet mit Beichtgelegenheit.

14.30 Eucharistiefeier mit Predigt.

Wenn Sie schlecht zu Fuss sind, benutzen Sie den Lift vom rückwärtigen Hof (Rösslistrasse) aus. Die Regionalleiterin: A. Hefti, 055 612 14 78.

MITTEILUNGEN**Schwändital****Salz- und Wassersegnung**

Im Schwändital feiern wir den Gottesdienst immer am 1.+3.+5. Sonntag im Monat um jeweils 9.30 Uhr.

Am Sonntag, 30. Mai wird in diesem Gottesdienst wieder das Salz und das Wasser gesegnet.

Fronleichnam

Da bei uns im Kanton Glarus Fronleichnam kein staatlicher Feiertag ist, wird dieses Fest der Eucharistie auf den folgenden Sonntag verlegt, also den 6. Juni.

Infolge Corona entfällt der Gottesdienst im Garten des Freulerpalastes und die Gottesdienste werden in all unseren Kirchen zu den normalen Zeiten gefeiert. Wir danken für das Verständnis.

Fronleichnam bedeutet «der Leib des Herrn» und ist das Fest, das uns sagen will: Jesus Christus will überall in deinem Leben, in dei-



nem Alltag seinen Platz haben – nicht nur im Gottesdienst oder im Gebet, sondern überall dort, wo du gerade bist. Es ist das Fest der Allgegenwart Gottes. Einer Allgegenwart, die nach aussen sichtbar gemacht wird an diesem besonderen Tag.

UNSERE KIRCHE

Unsere Kirche ist eine Glaubensgemeinschaft, die sich an Jesus Christus orientiert. Darum wird sie oftmals verglichen mit dem Leib Christi, der aus verschiedenen Gliedern besteht.

Alle diese Glieder haben ihre je eigenen Aufgaben, Pflichten und Rechte. Manchmal werden diese wahrgenommen durch Einzelpersonen und manchmal durch Gremien.

Das Ziel des Miteinanders ist, dass die vielen grossen Aufgaben von sehr vielen verschiedenen Menschen und Gremien getragen werden und so die Bürde für niemanden zu gross wird.

Bei den Einzelpersonen heisst dies dann, dass z.B. der Sakristan nicht auch Organist sein muss, der Dirigent nicht auch gleichzeitig Katechet, die Katechetin nicht auch gleichzeitig Pfarrer, usw. – aber sie alle sind Gläubige und nehmen ihren Teil der Aufgaben wahr.

Ergänzend sind es dann die verschiedenen Gremien, die hinzukommen: die Kirchenstiftung, der Pfarreirat, der Kirchenrat, das Pfarreiteam, usw... Das duale System bedeutet dabei, dass die öffentlich-rechtliche Körperschaft die Voraussetzungen schafft für die Ermöglichung der pfarreilichen Aufgaben von Diakonie, Liturgie, Martyrium und Konionia.

Ihnen allen – ob als Einzelwesen oder als Gemeinschaftswesen – sind gemeinsam der Dienst am Glauben, an der Gemeinschaft und dem Miteinander in der Botschaft Christi.

Es geht nicht um Eigeninteressen, Selbstdarstellung oder Profit. Es geht um den Dienst, damit alle Menschen glücklich und zufrieden werden.

Dies umzusetzen ist nicht immer einfach, denn es heisst oftmals auch loslassen von lieb gewordenen Gewohnheiten, von setzen neuer Akzente. Es heisst auch zu schauen, dass alle Pfarreiangehörigen zum Tragen kommen und sich einbringen können.

Ausgedrückt wird dies mit einer wunderbaren Skulptur, die Auguste Rodin 1908 gestaltet hat. Er gab ihr den Namen «Die Kathedrale». Kathedrale heisst auf Deutsch «Sitz». Die Skulptur besteht dabei aus zwei rechten Händen, die sich – wie die Wände einer gotischen Kathedrale – gegenseitig stützen, ergänzen und aufeinander zugordnet sind. Weil beide Hände auf sich zugewandt sind mit aufrechter Haltung, entsteht ein wunderbar schöner Innenraum – in der Statue ist



dies die Leere (der Luftraum). Hier kann sich alles entfalten. Fehlt ein Teil, fällt die Skulptur in sich zusammen. Geben sich die Hände Halt, ist es der Ort der Begegnung mit Gott indem man eins mit Gott, mit sich und den Mitmenschen ist.

Wir alle sind eingeladen an einer Kirche mitzubauen, wo gegenseitig Halt und Unterstützung gegeben wird und der Raum der Innerlichkeit entsteht. Weder Konkurrenzkampf, noch Neid, weder Habgier noch Missgunst haben hier den Platz. Sondern das Füreinander und Miteinander.

Kirche = Glaubensgemeinschaft = Dienst am Gemeinwohl = Leben aus der Beziehung zu Gott im Miteinander. Kirche heisst Raum schaffen in dem sich alle geborgen und getragen wissen.

DIE FEIER DER EUCHARISTIE

Die Gestaltung eines Gottesdienstes und dessen Ritual ist nicht eine freie Erfindung einer bestimmten Person. Sie ist vielmehr aus dem jeweiligen Tages- und Lebensritual entstanden und wurde dann über all die Jahrhunderte verfeinert. Manchmal wurden auch Ergänzungen hinzugefügt, die die oftmals klarste Struktur wieder etwas überdecken.

Wissen Sie wie eine Eucharistiefeier aufgebaut ist? Viele sagen einfach: es gibt den Tisch des Wortes = den Wortgottesdienstteil, und den Tisch des Brotes = Abendmahlteil.

Dies ist richtig, doch steckt hinter dem Ablauf noch viel mehr.

Die Feier der Eucharistie heisst zuerst einmal die Feier der Danksagung! Ich sage danke für das Dasein, danke für die Kraft, danke für die Nahrung, danke für die Einladung.

So lässt sich die Eucharistiefeier, oder wie viele sie noch nennen, die hl. Messe, vergleichen mit einem Dankesessen. Und dies sieht dann so aus:

Einladung zum Essen Daheim	Eucharistiefeier
Begrüssung	Begrüssung
Ich läute/klopfe an der Türe	Ich nehme das Weihwasser beim Eingang
Die Tür geht auf und ich trete ein	Ich trete ein
Ich begrüsse den Gastgeber	Wir machen im Gottesdienst das Kreuzzeichen
Alles Schmutzige/Überflüssige lege ich ab: den Mantel, die Jacke, den Regenschirm, die schmutzigen Schuhe	Alles was ich falsch gemacht habe, lege ich auf die Seite mit Schuldbekennnis und Herr, erbarme dich
Ich drücke meine Freude aus, dass ich hier sein kann	Ich lobe Gott mit dem Gloria

Der Gastgeber bitet mich ins Wohnzimmer	Das Tagesgebet schliesst die Begrüssung ab
Redeteil	Tisch des Wortes
Ich höre auf den Gastgeber	Ich höre eine biblische Lesung
Meine Gedanken gebe ich dazu	Darauf antworte ich mit einem Lied, Psalm, Musik
Der Gastgeber erzählt weiter, vertieft den ersten Gedanken	Die Lesung wird vertieft mit dem Evangelium und der Predigt
Ich gebe meine Gedanken dazu	Formuliere meine Fürbitten/Wünsche/Anliegen
Essensteil	Tisch des Brotes



Kelch und Hostienschale: mit dem bronzenen Guss, das Irdische ausdrückend und mit dem Gold das Göttliche: Beides soll miteinander verbunden sind.

Der Tisch wird gedeckt	Der Altar wird gedeckt mit Brot, Wein, Wasser
Es wird gedankt für das schön präsentierte und gute Essen	Wir danken Gott für alles, was er uns gibt (Eucharistie = Danksagung)
Wir fassen zusammen	Wir beten das Vaterunser
Die Teller werden gefüllt	Das Brot wird gebrochen
Man wünscht sich einen guten Appetit	«Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt,...»
Es wird gegessen	Die Kommunion wird empfangen
Ein Kompliment für das Essen	Dankgebet
Abschluss	Abschluss
Der Gastgeber wünscht mir ein gutes Heimkommen	Segen von Gott für meinen Weg
Machs gut, bis zum nächsten Male	Gehet hin in Frieden



Was viele Gläubige dabei vergessen, ist das Wesentliche beim sogenannten Hochgebet, dem eigentlichen feierlichen grossen Dankgebet der Eucharistie. Dieses Gebet ist in folgende Teile aufgeteilt:

- a. Präfation
- b. Sanctus/Heilig
- c. Epiklese/Herabrufung des Hl. Geistes
- d. Einsetzungsbericht mit der 1. Wandlung: die eucharistischen Gaben
- e. Akklamation
- f. 2. Wandlung: die verschiedenen Einzelwesen, die zum Leib Christi werden sollen
- g. Gebetsanliegen
- h. Für die Gemeinschaft Christi mit Papst, Bischof, usw.
- i. Für die Verstorbenen
- j. Für uns und unser Lebensziel
- k. Doxologie: Durch ihn und mit ihm..

Vergessen geht dabei oft der Punkt f: die zweite Wandlung der Einzelwesen zum Leib Christi. Es wird hierin zum Ausdruck gebracht, dass Gott uns in eine Gemeinschaft berufen hat in der wir aufeinander an- und zugewiesen sind.

Es lohnt sich, sich in diese Gedanken der Strukturen einzubringen und dabei auch die vielen symbolischen rituellen Handlungen genauer zu betrachten und zu hinterfragen. Sie werden nicht einfach gemacht, weil sie gemacht werden müssen. Sie drücken viel des Lebens aus:

1. Im Begrüssungsteil: sich bereit machen für das, was mir nun geschenkt wird: Gemeinschaft und ein Miteinander.
2. Im Wortteil: Zuhören, Wahrnehmen und dann Antworten
3. Beim Tisch des Brotes:
 - die Vermischung von Wein und Wasser als Zeichen der Verbindung des Göttlichen mit dem Weltlichen
 - die Händewaschung: das Rein sein auch im Herzen
 - der Friedensgruss: den inneren Frieden dem Mitmenschen schenken
4. Beim Abschluss: mit guten Worten sich auf den Weg in den Alltag machen.

Liturgie/Gottesdienst ist Feier des Lebens. Sagen wir danke, dass wir dies können.

SENIORENGEBET

Folgendes Gebet, aus Sicht eines älteren Menschen, wurde uns zugesandt:

Was soll man noch in alten Tagen, unserem Herrgott alles sagen:
Ach lieber Gott, im Knie Arthrose, der Bauch passt nicht mehr in die Hose, das Kreuz wird auch schon krumm, die Hüfte knackt, das ist doch dumm.
Auch der Kopf, er wackelt sehr, die Hände zittern immer mehr.
Ach Gott, was hab' ich nur verbrochen
verschlissen sind Gelenk und Knochen.

Doch schöne kleine Altersgeschenke sind künstliche Zähne und Gelenke.
Wenn in der Früh kein Schmerz sich regt, schnell schauen, ob das Herz noch schlägt.
Und dennoch Herr will ich dir sagen:
Mag auch das Knacken noch so plagen, trotz aller Fülle von Beschwerden bin ich gern' auf dieser Erden.
Wenn das Zwacken und das Zwicken Wär eines Tages ausgelitten und hörte alles plötzlich auf, wäre ja vorbei mein Lebenslauf.
Drum lieber Gott, hör auf mein Bitten, lass es noch lange weiterzwicken!

KOLLEKTEN

Kollekten der letzten Wochen

28.2.	Haus Amden für Mutter und Kind (Stiftung Ja zum Leben)	Fr. 675.10
7.3.	Caritas-Aktion der Blinden	Fr. 450.00
14.3.	Schönstatt-Patres, Projekt Burundi	Fr. 447.25
21./28.3.	Fastenopfer	Fr. 2458.80
4.4.	Christen im Heiligen Land	Fr. 2059.55
11.4.	Dargebotene Hand Tel.143	Fr. 356.40
18.4.	Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	Fr. 462.00
25.4.	Erwachsenenbildung Im Dekanat Glarus	Fr. 388.00
2.5.	Marianhiller Missionare	Fr. 461.45
9.5.	Haus für Mutter und Kind	Fr. 484.30

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die Grosszügigkeit.

Arbeitsgruppe Jugend und Familie (6.6.)

Der christliche Verein „Arbeitsgruppe Jugend und Familie“ setzt sich seit bald dreissig Jahren ein für die christlichen Grundwerte in Familie und Gesellschaft.

Das geschieht nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten. Unterstützt werden Schweizer Mütter und Väter mit drei und mehr Kindern. Viele von ihnen sind durch die Corona-Krise in eine wirtschaftliche Notlage geraten. Da hilft schon ein Lebensmittelgutschein wieder einmal zu einem entspannten Gross-einkauf und wird sehr dankbar entgegengenommen.

Diese Familien sind die Zukunft unserer Heimat.

Wir danken ganz herzlich für das Mittragen und für Ihre grosszügige Gabe!
www.jugendundfamilie.ch

Priesterseminar St. Luzi, Chur (13.6.)

Das Opfer geht an die Stiftung Priesterseminar St. Luzi. Diese Stiftung ist Trägerin der gesamten Churer Ausbildungsstätte. Sie ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars, für die Theologische Hochschule mit dem Pastoralinstitut und den damit verbundenen Fort- und Weiterbildungsangeboten für die Seelsorger und Seelsorgerinnen sowie für das Mentorat der

Laientheologen/innen und den Pastoralkurs. Im Jahr 2019 haben die beiden Seminaropfer zusammen rund Fr. 160'500.00 ergeben; im 2020 sind Fr. 100'000.00 eingegangen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen. Wir hoffen und rechnen fest damit, dass das Seminaropfer in den Pfarreien, Missionen und Klöstern auch dieses Jahr wohlwollend aufgenommen wird.

Flüchtlingshilfe (20.6.)

Laut der Uno befinden sich weltweit knapp 80 Millionen Menschen auf der Flucht vor Konflikten und Verfolgung. Die Uno hat den 20. Juni zum weltweiten Gedenktag für Flüchtlinge ausgerufen. In über 70 Ländern finden zu diesem Anlass kulturelle Begegnungen und festliche Aktivitäten statt, die auf die besondere Situation und die Not der Flüchtlinge aufmerksam machen. Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, ihnen einen menschenwürdigen Aufenthalt zu ermöglichen - ob er vorübergehend oder von Dauer ist. Die Kollekte an diesem Sonntag hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann.

Peterspfennig / Papstopfer (27.6.)

Am Ende des 8. Jahrhunderts fühlten sich die damals neubekehrten Angelsachsen so eng mit Rom verbunden, daß sie beschloßen, auf Dauer einen jährlichen Beitrag an den Heiligen Vater zu übersenden. So entstand der „Denarius Sancti Petri“ (Peterspfennig), der zunehmenden Verbreitung in den Ländern Europas fand.

Wie andere ähnliche Gepflogenheiten, so ist auch dieser Brauch im Laufe der Jahrhunderte unter verschiedenen Formen praktiziert worden, bis durch Papst Pius IX. mit der Enzyklika „Saepe Venerabilis“ vom 5. August 1871 eine Regelung getroffen wurde.

Heutzutage hat sich diese Kollekte in vielen Teilen der gesamten katholischen Welt am „Tag des Peterspfennings“, dem 29. Juni, oder am Sonntag vor bzw. nach dem Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus durchgesetzt.

Die Spenden der Gläubigen für den Heiligen Vater werden in den kirchlichen Hilfswerken und für humanitäre Aufgaben der sozialen Förderung sowie zum Teil auch zur Unterstützung einiger Aktivitäten des Heiligen Stuhls verwendet. Als Oberhirte der Gesamtkirche nimmt sich der Heilige Vater auch der materiellen Notlagen armer Diözesen oder in ernste Schwierigkeiten geratener Ordensgemeinschaften und Einzelpersonen an (Arme, Kinder, Alte, Menschen am Rande der Gesellschaft, Opfer von Kriegen und Naturkatastrophen; Förderung und Erhaltung der sozialen Kommunikationsmittel; Besondere Hilfszahlungen an in Not befindliche Bischöfe oder Diözesen, ökumenische und interreligiöse Aktivitäten, katholische Erziehung, Hilfe für Flüchtlinge und Migranten, usw.).



GOTTESDIENSTZEITEN

Eucharistiefeiern

07.00 Montag, Dienstag, Donnerstag
 19.30 Mittwoch, Freitag
 08.15 Samstag
 08.00 Sonntag

Anbetung / Beichtgelegenheit

20.00 Donnerstag: Anbetung und Beichtgelegenheit bis um 20.00 Uhr
 16.00 Samstag: Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr
 07.30 Sonntag: Beichtgelegenheit

Rosenkranz

17.25 Freitag
 18.25 Sonntag

Besonderes

Donnerstag, 3. Juni, 19.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Fronleichnamfest mit kleiner Prozession in den Garten (keine Messe um 7.00 Uhr, keine Anbetung)
 Samstag, 19. Juni, 11.00 Uhr: Antoniusandacht mit anschliessender Klostersuppe auf der Terrasse (bei schönem Wetter)
 Donnerstag, 24. Juni, 20.00 Uhr: Keine Anbetung! Die Franziskanerkustodie feiert eine offene franziskanische Vesper in Winterthur

TODESFALL

Am 3. Mai 2021 verstarb P. Peter Traub OFM (geb. 1940) aus der Franziskanergemeinschaft in Zürich. Er war längere Zeit Pfarrer im Pastoralraum Neuhausen-Hallau SH, Jugendseelsorger für Schaffhausen und zehn Jahre Regionaldekan des Bistums Basel für den Kanton Schaffhausen. Er wurde auf dem Klosterfriedhof in Näfels beigesetzt. RIP.

DIE SELIGE SCHWESTER MARIA THERESIA SCHERER IN NÄFELS

Am 16. Juni feiern wir den Gedenktag der seligen Schwester Maria Theresia Scherer (1825-1888), der Gründerin der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz (Ingenbohrer Schwestern). In der Armut und der Not der damaligen Zeit half die junge Gemeinschaft jungen Frauen vor allem in der Schule und in der Armenfürsorge. Seit 1848 war der Freulerpalast in Näfels Schulhaus und Armenhaus. Von 1850-1851 war die junge Schwester Maria Theresia Scherer für den Schuldienst und für Armendienst im Freulerpalast zuständig. Sie berichtet selber: «Für das Jahr 1850/51 wurde ich in die Armenanstalt Näfels gesendet ... Ich war in Näfels einzig für eine Anstalt von 50 Per-

sonen und eine Industrieschule von ca. 60 Mädchen. Nach einem halben Jahre sorgten meine Oberen dafür, dass die Behörde noch eine zweite Schwester in der Person der Schwestern Anastasia Hauser anstellte.» Ihre Oberin schreibt über die Näfeler Aufgabe von Sr. Maria Theresia Scherer: «Sie hat eine schwere Aufgabe, denn in diesem Armenhause waren die armseligsten Geschöpfe beiderlei Geschlechtes, sowohl dem Körper als auch dem Geiste nach, und im Hause selbst war nicht eine einzige Person, die sie auch ordentlich hätte brauchen können. Überall sah man Armut und manches, was ich nicht nennen will.» Die schwere Aufgabe in Näfels war für Sr. Maria Th. Scherer wohl die Vorbereitung für ihren späteren Aufbau der Ordensgemeinschaft in Ingenbohl und in den verschiedenen umliegenden Ländern, die den Armen der damaligen Zeit intensiv zu dienen begann.

Br. Paul Zahner ofm

Du, eine Schwester den Fragenden und Suchenden

Maria Theresia Scherer:

Du, eine Schwester den Behinderten, den Belasteten, den Bedrückten, den Benachteiligten

Du, eine Schwester den Kranken und Leidenden

Du, eine Schwester in Stunden der Einsamkeit

Du, eine Schwester im Teilen der Freude

Du, eine Schwester in der Nachfolge des Herrn

Sr. Sébastienne Keel



Bild: Sr. Maria Theresia Scherer

SS. MESSE GIUGNO 2021

I Domenica 06/06/2021

ore 09.00 Luchsingen (it/d)
 ore 11.00 Niederurnen

Domenica Eucaristica

ore 16.00 Glarus – Esposizione SS Sacramento e adorazione eucaristica
 ore 17.00 S. Rosario e Litanie Lauretane
 ore 17.40 Canto del Vespro. Benedizione Eucaristica e Reposizione
 ore 18.30 Glarus

II Domenica 13/06/2021

ore 09.00 Bilten (pt)
 ore 18.30 Glarus Anniversari di Matrimonio

III Venerdì - 18/06/2021

ore 19.00 Linthal (d/it)

III Domenica – 20/06/2021

ore 09.00 Bilten (pt)
 ore 11.00 Oberurnen
 ore 18.30 Glarus

IV Sabato – 26/06/2021

ore 19.00 Näfels

IV Domenica – 27/06/2021

ore 09.30 Engi (Liturgia della Parola)
 ore 11.00 Glarus (pt)
 ore 17.00 Schwanden
 ore 18.30 Glarus

Solennità del Corpus Domini

COME RENDEREMO GRAZIE PER UN COSÌ GRANDE DONO?

Cosa renderemo al Signore per tutti i benefici che ci ha fatto? Come renderemo grazie per il dono inestimabile del suo Corpo e del suo Sangue? Era grande cosa celebrare il dono della prima alleanza attraverso il sangue dei giovenchi, ai piedi del Monte Oreb. Era grande cosa offrire a Dio un sacrificio nel Tempio, per sigillare l'alleanza con l'Eterno. Ma infinitamente più grande è il dono del Sangue di Gesù versato per noi. Per esso le nostre coscienze sono purificate dalle opere morte, affinché possiamo servire il Dio vivente, oggi e nella vita eterna. Il Corpo e il Sangue di Gesù ci rendono partecipi della sua stessa vita. Ogni Eucaristia ci fa pregustare il Convito eterno. Ci fa diventare una cosa sola, un unico corpo che già vive della vita eterna, in cui il vivere è perderci gli uni per gli altri. Come renderemo grazie al Signore per un così grande dono? Con il dono di noi stessi! Al Padre, nella celebrazione dell'Eucaristia e, inseparabilmente, agli altri, in una vita che diviene "eucaristica", in cui diciamo – con la vita – agli altri: "Prendete il mio tempo, le mie doti, i miei beni...sono i vostri!"



GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Juni

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 3. Juni - Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Juni - Hl. Bonifatius, Bischof

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für:

- Amalia Zweifel-Michel

und Angehörige

Opfer: Corona-Familienhilfsfonds

Sonntag, 6. Juni

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Mk 3, 20-35

Statt dass Heilsame anzuerkennen, erfinden die Schriftgelehrten Deutungen, um Jesus schlechtzumachen. «Jesus hat sich mit dem Anführer der Dämonen verbündet, damit er Dämonen austreiben kann?!» Geht's noch? Immer wieder absichtlich mit Lügen oder Halbwahrheiten andere Menschen schlechtzumachen, ist unverzeihlich.

10.30 Kirchgemeindeversammlung in der Unterkirche

Dienstag, 8. Juni

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 10. Juni

10.00 Hl. Messe im Alterswohnheim Bruggli

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Juni

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Opfer: Seelsorgekapitel

Ausserschwyz-Glarus

Sonntag, 13. Juni

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Mk 4, 26-34

Der erwähnte Mann den Boden vorbereitet und dann hat er Samen gesät. Dann wirkt auf wundersame Weise eine ganz andere Kraft. Jeder/e möchte ein guter Boden sein, damit Gott mir begegnen und an mir wirken kann. Ohne meinen Beitrag sind anscheinend auch Gott die Hände gebunden.

Dienstag, 15. Juni

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 17. Juni

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juni

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für:

- Ehepaar Anna und Melchior

Michel-Morger

Opfer: Flüchtlingshilfe

Sonntag, 20. Juni - Flüchtlingssonntag

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Mk 4, 35-41

Unbeeindruckt von Wind und Wetter, vermutlich von Lehren erschöpft, schläft Jesus im Boot – zum Entsetzen der Jünger. Sie fühlen sich alleine gelassen und dem Sturm, also, dem Leben, ausgeliefert. Und das, obwohl Jesus bei ihnen ist. Dann das Wunder der Sturmstillung. Jesus ist in jedem Boot, das mit uns zu kentern droht und flüstert uns immer zu: Habt keine Angst.

Dienstag, 22. Juni

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 24. Juni Geburt des Hl. Johannes des Täufers

10.00 Hl. Messe im Alterswohnheim Bruggli

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Juni

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

19.00 Jugendgottesdienst in der Unterker.

Stiftsmesse für:

- Otto Müller-Stähli

Opfer: Papstopfer / Peterspfennig

Sonntag, 27. Juni

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Mk 5, 21-43 (oder 5, 21-24, 35b-43)

«Fürchte dich nicht, glaube nur!» sagte Jesus Jairus, dem Vater der verstorbenen Tochter. Die Leute haben ihn ausgelacht, weil ihre Vernunft kein göttliches Eingreifen vorsieht, vorstellen konnte.

Jesus wird mit all diesen menschlichen Ausgrenzungen konfrontiert und hebt sie alle auf: Die blutflüssige Frau lobt er für ihren Glauben, die Spötter weist er zurecht und den Tod überwindet er durch das Leben.

Dienstag, 29. Juni Hl. Petrus und Paul, Apostel

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Muttertag in der Kath. Kirche Netstal

Eine weitere Dekoration schmückt unsere Altartreppe. Mit sehr viel Herzblut, Hingabe und Liebe wurden passend zum Muttertag, Herzen in Szene gestellt.

Die Hingabe und das grosse Engagement der Liturgiegruppe, die hinter diesen Dekorationen steckt, faszinierte schon manchen Kirchenbesucher. Über die ganze Fastenzeit,

Ostern bis hin zum Muttertag dekorierten sie unermüdlich und erfreuten einige Male zusätzlich mit Meditativen Texten.

Deshalb möchten wir es nicht unterlassen einen grossen Dank der Liturgie-Gruppe auszusprechen. Danke von ganzem Herzen für den grossen Beitrag an die Kirchgemeinde, dies ist nicht selbstverständlich. Wir hoffen, dass ihr nie müde werdet und die Besucher auch in Zukunft noch weitere schöne Darstellungen bewundern können.

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1.Joh. 4,16



Hl. Petrus und Hl. Paulus – 29. Juni

Mit den beiden Aposteln Petrus und Paulus werden uns zwei Menschen vor Augen gestellt, die sich in ihrem Wesen und Charakter sehr voneinander unterschieden, die aber beide an der Ausbreitung des Christentums enormen Anteil hatten.

Petrus gehört mehr der sogenannten Unterschicht an. Seine Heimat ist ein Fischerdörfchen.

Paulus dagegen hat studiert, war Schüler und Student beim hoch gelehrten Gamaliel, dem bekanntesten und berühmtesten Theologieprofessor jener Zeit. Geboren in Tarsus wuchs Paulus in einer Stadt mit griechischer und römischer Kultur auf.

Beide, Petrus wie Paulus, werden an Jesus schuldig. Petrus leugnet, Jesus zu kennen; Paulus verfolgt Jesu Anhänger bis aufs Blut. Aber beide geben am Ende im Martyrium ihr Leben für den Glauben.

Es sind zwei ganz unterschiedliche Lebenswege, die aber beide zum gleichen Ziel führen: Baumeister und Mitarbeiter am Reiche Gottes zu werden.

Die beiden Apostel werden uns vor Augen gestellt, damit wir über uns selbst nachdenken.



GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Juni

09.00 Hl. Messe
Gedächtnis für die Armen Seelen

Mittwoch, 2. Juni

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus

Donnerstag, 3. Juni- Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi (verschoben auf Sonntag)

14.45 WGD im Alterszentrum Salem, Ennenda

Freitag, 4. Juni

09.00 Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischer Anbetung
10.00 WGD im Alterszentrum Bühli, Ennenda

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zugunsten Oremus, ewige Anbetung, Zürich

Samstag, 5. Juni

18.00 Vorabendmesse
Gedächtnis für die Armen Seelen Dreissigster für Erika Landolt

Sonntag, 6. Juni - Hochfest des Leibes und Blutes Christi

09.30 Hl. Messe
1. Jahresgedächtnis für Hans Hausberger
16.00 Domenica Eucaristica
18.30 Hl. Messe in italienischer Sprache

Montag, 7. Juni

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 8. Juni

09.00 Hl. Messe
19.00 Anbetung

Mittwoch, 9. Juni

10.00 WGD im AZ Bergli, Glarus

Freitag, 11. Juni - Heiligstes Herz Jesu

09.00 Hl. Messe

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zugunsten Priesterseminar St. Luzi, Chur (1. Kollekte)

Samstag, 12. Juni

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 13. Juni

09.30 Hl. Messe
Gedächtnis für die Armen Seelen
18.30 Hl. Messe in italienischer Sprache

Montag, 14. Juni

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 15. Juni

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 16. Juni

10.00 Hl. Messe im AZ Bergli, Glarus

Freitag, 18. Juni

09.00 Wortgottesdienst
10.00 Hl. Messe im AZ Bühli, Ennenda

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zugunsten Flüchtlingshilfe Caritas, Luzern

Samstag, 19. Juni

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 20. Juni

09.30 Hl. Messe
Gedächtnis für Karl Hunold
Im Anschluss an die Hl. Messe findet um ca. 10.35 Uhr die Kirchgemeindeversammlung in der Kirche statt.
18.30 Hl. Messe in italienischer Sprache

Montag, 21. Juni

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 22. Juni

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 23. Juni

10.00 WGD im AZ Bergli, Glarus

Freitag, 25. Juni

09.00 Hl. Messe

Dreizehnter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zugunsten Papstopfer/Peterspfennig

Samstag, 26. Juni

18.00 Vorabendmesse
Gedächtnis für Maria Grossele-Haus-herr
Gedächtnis für die armen Seelen

Sonntag, 27. Juni

09.30 Hl. Messe
11.00 Hl. Messe in portugiesischer Sprache
18.30 Hl. Messe in italienischer Sprache

Montag, 28. Juni

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 29. Juni - Hl. Petrus und Hl. Paulus

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 30. Juni

10.00 Hl. Messe im AZ Bergli, Glarus

ZU DEN KOLLEKTEN

Oremus, ewige Anbetung, Zürich (05./06.06.)

Menschen, die sich nach Gott sehnen, können sich dorthin zurückziehen und in der Stille und in der Anbetung neue Kraft schöpfen.

Priesterseminar St. Luzi (1. Kollekte) (12./13.06.)

Diese Stiftung ist die finanzielle Trägerin der gesamten Churer Ausbildungsstätte; sie ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars mit dem Interdiözesalen Einführungsjahr für Priesteramtskandidaten, für die Theologische Hochschule sowie für das Mentorat der Laientheologen und Laientheologinnen und den Pastorkurs.

Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz (19./20.06.)

Die Coronakrise hat deutlich gemacht, wie wichtig menschliche Nähe für uns alle ist. Viele geflüchtete Menschen sehnen sich nach ihren Liebsten und leben in ständiger Sorge um deren Schicksal. Diese Trennung ist unmenschlich und erschwert die Integration. Deshalb setzt sich die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz dafür ein, den Zugang zur Familienzusammenführung zu erleichtern und die bestehenden Beschränkungen abzubauen.

Papstopfer/Peterspfennig (26./27.06.)

Unterstützt werden mit den Mitteln des weltweit aufgenommenen Peterspfennigs Gesundheitswerke für die Ärmsten sowie Werke, die sich der Opfer von bewaffneten Konflikten oder von Naturkatastrophen annehmen.

Für Ihre Unterstützungen der diversen Projekte danken wir herzlich

VERSTORBENE

† Am 23. April 2021 verstarb Herr Karl Hunold. Er war wohnhaft gewesen an der Schiltstrasse 7 in Glarus. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

† Am 07. Mai 2021 verstarb Frau Marlen Stauffacher-Noser. Sie war wohnhaft gewesen im Alterszentrum Salem in Ennenda. Die Beisetzung fand im Familienkreis in Oberurnen statt.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe



RADIO MARIA

s'katholische Radio für Sie

Radio Maria Live

Dienstag, 29. Juni 2021, 11.45 Uhr mit Pfarrer Krzysztof Glowala und Diakon Markus Niggli

Sext, Angelus und Tagesimpuls

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG



Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 20. Juni 2021, um 10:30 Uhr, in der Kirche St. Fridolin, Glarus (anschliessend an den Gottesdienst).

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
4. Wahlen - Kirchgemeindepresidium
Antrag des Kirchenrats:
Dr. Fritz Rigendinger, Glarus
5. Varia und Umfrage

LANDESWALLFAHRT



Wegen den strengen Beschränkungen der Gottesdienst-Besucher musste die gemeinsame Landeswallfahrt abgesagt werden. Wir hoffen, im nächsten Jahr die Wallfahrt mit neuem Elan und vielen Pilgern wieder aufzunehmen.

Einen Gedanken finden Sie auf der Dekanats-Seite dieses Pfarrblattes.

VEREINE

Frauengemeinschaft Glarus-Riedern-Ennenda^{FB}

Anmeldung für Fahrgelegenheit bis Samstag, 19. Juni 2021 bei Helena Küng, Tel.-Nr. 055 640 17 17

MINIGOLF beim Rest. Horgenberg, Mitlödi am 22. Juni 2021 um 14.00 Uhr.

PRIESTERAUSHILFE IM JULI

In der Zeit vom 01. Juli bis 30. Juli wird wiederum der indische Priester Pater Mathew Mecheril als Aushilfspriester in unserer Pfarrei tätig sein. Er wird die heiligen Messen in der Fridolinskirche, in der Kapelle im Klöntal und in den Altersheimen feiern, steht Ihnen für Taufen und Beerdigungen zur Verfügung sowie bei seelsorgerischen Anliegen. Sie können direkt unter der folgenden Büro-Nummer 055 640 22 77 mit ihm Kontakt aufnehmen.

Herzlich willkommen in Glarus lieber Pater Mathew und ein segensreiches Wirken.

UNSER QR-CODE



URLAUBSSEGEN

Geh mit Gottes Segen.
Er halte schützend seine Hand über dir, bewahre deine Gesundheit und dein Leben und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.

Er schenke dir Zeit,
zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Musse,
zu schauen, was deinen Augen wohl tut.

Er schenke dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint und Menschen,
die dir in Frieden Herberge gewähren.
Der Herr segne,
die dich begleiten und dir begegnen.

Er halte Streit und Übles fern von dir.
Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füsse stark.

Der Herr bewahre dich und uns
und schenke uns
ein glückliches Wiedersehen.

(Gerhard Engelsberger)

In zwei Gruppen wurde dieses Jahr die Erstkommunion in der Fridolinskirche in Glarus gefeiert.

Im sehr familiären Rahmen, da nur 50 Personen in der Kirche erlaubt waren, erlebten die Kinder ein sehr inniges Fest.

Dieses Jahr war alles auf das wesentliche konzentriert und die Kinder konnten sich ganz auf das grosse Geheimnis der Liebe Jesu einlassen.

Der von Pfarrer Glowala feierlich zelebrierte und von Diakon Niggli mitgestaltete Gottesdienst wurde musikalisch von den Trompetern Christian Menzi und Peter Oertli und an der Orgel von Niklaus Stengele umrahmt.

Katechetin Rita Hug hat die Kinder engagiert und liebevoll auf dieses Fest vorbereitet. Wir gratulieren den Kindern und wünschen Ihnen, dass sie die Verbundenheit mit dem eucharistischen Jesus immer mehr vertiefen und die Freundschaft mit ihm im Alltag pflegen.





GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Juni

08.30 Schwanden	Morgenlob
09.00 Schwanden	Eucharistiefeier FMV
17.30 Linthal	Anbetung / Beichte
18.00 Linthal	Rosenkranz
18.30 Linthal	Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Juni Jahrestag der Weihe der Kathedrale Chur

09.30 Schwanden	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Donnerstag, 3. Juni Fronleichnam

18.00 Schwanden	Eucharistiefeier
-----------------	------------------

Freitag, 4. Juni - Herz-Jesu-Freitag

17.00 Luchsingen	Anbetung / Beichte
17.25 Luchsingen	Rosenkranz
18.00 Luchsingen	Eucharistiefeier

10. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Dominikanerkloster Weesen

Samstag, 5. Juni

16.45 Braunwald	Eucharistiefeier
18.00 Mitlödi	Eucharistiefeier
18.30 Linthal	Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juni

09.00 Luchsingen	GD it./dt. Missione
09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
09.30 Engi	Eucharistiefeier anschliessend Kapellgemeinde

Montag, 7. Juni

19.00 Schwanden	Rosenkranz
-----------------	------------

Dienstag, 8. Juni

09.00 Schwanden	Eucharistiefeier Anbetung
17.30 Linthal	Rosenkranz
18.00 Linthal	Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Juni

10.00 Linthal	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Donnerstag, 10. Juni

09.30 Elm	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
18.00 Schwanden	Eucharistiefeier

Freitag, 11. Juni Heiligstes Herz Jesu

17.25 Luchsingen	Rosenkranz
18.00 Luchsingen	Eucharistiefeier

11. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi

Samstag, 12. Juni

17.00 Luchsingen	Eucharistiefeier
------------------	------------------

Sonntag, 13. Juni

09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
<i>Stiftsmesse: Marietta Roller-Peretti</i>	
10.45 Linthal	Eucharistiefeier

Montag, 14. Juni

19.00 Schwanden	Rosenkranz
-----------------	------------

Dienstag, 15. Juni

09.00 Schwanden	Eucharistiefeier Anbetung
17.30 Linthal	Rosenkranz
18.00 Linthal	Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. Juni

09.30 Schwanden	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Donnerstag, 17. Juni

18.00 Schwanden	Eucharistiefeier
-----------------	------------------

Freitag, 18. Juni

19.30 Schwanden	Eucharistiefeier anschl. Kirchgemein- deversammlung
-----------------	---

12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Samstag, 19. Juni

10.00 Schwanden	Firmung (nur geladene Gäste)
15.00 Linthal	Firmung (nur geladene Gäste)
17.00 Luchsingen	Eucharistiefeier
18.30 Linthal	Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juni

09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
10.45 Mitlödi	Eucharistiefeier
11.00 Schwanden	Firmung (nur geladene Gäste)

Montag, 21. Juni

18.30 Luchsingen	Primetime - Abendlob
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Dienstag, 22. Juni

09.00 Schwanden	Eucharistiefeier Anbetung
17.30 Linthal	Rosenkranz
18.00 Linthal	Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. Juni

10.00 Linthal	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Donnerstag, 24. Juni

Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.00 Schwanden	Eucharistiefeier
-----------------	------------------

Freitag, 25. Juni

17.25 Luchsingen	Rosenkranz
18.00 Luchsingen	Eucharistiefeier

13. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Papstopfer (Peterspfennig)

Samstag, 26. Juni

17.00 Luchsingen	Eucharistiefeier
------------------	------------------

Sonntag, 27. Juni

09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
09.30 Engi	Wortgottesdienst mit Kommunion
10.45 Linthal	Eucharistiefeier
17.00 Schwanden	GD it. Missione

Montag, 28. Juni

19.00 Schwanden	Rosenkranz
-----------------	------------

Dienstag, 29. Juni

Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel

09.00 Schwanden	Eucharistiefeier Anbetung
17.30 Linthal	Rosenkranz
18.00 Linthal	Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Juni

09.30 Schwanden	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
19.00 Schwanden	Rosenkranz

ZU DEN KOLLEKTEN

Dominikanerkloster Weesen (5./6. Juni)

Für die Gemeinschaft des Dominikanerinnenklosters Maria Zuflucht, Weesen.

1. Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi (12./13. Juni)

Diese Stiftung ist Trägerin der gesamten Churer Ausbildungsstätte. Sie ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars, der Theologischen Hochschule mit dem Pastoralinstitut und den damit verbundenen Fort- und Weiterbildungsangeboten, für Seelsorger sowie für das Mentorat der Laientheologen und den Pastorkurs.

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas (19./20. Juni)

Diese Kollekte wird aufgenommen für die Flüchtlingshilfe der Caritas. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer mitmenschlicher Hilfe.



Papstopfer (Peterspfennig) (26./27. Juni)

Die Schweizer Bischöfe legen den Gläubigen eine grosszügige Unterstützung des diesjährigen Papstopfers («Peterspfennig») ans Herz. Diese Kollekte ist für verschiedene karitative Werke des Papstes bestimmt.

HOHE GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren, ab 80 Jahren, die im Monat Juni ihren hohen Geburtstag feiern werden:

Albert Franz, Bossart Theresia, Illien Karl, Mariacher Margaretha, Santoro Nunziato, Scarpelli Sergio, Stadler Johanna, Streiff Elisabeth, Tommasini Albina, Visny Georg, Zahner Maria.

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen und viel Sonnenschein für die Zukunft.

VERSTORBENE

Gott, der Herr, hat aus unserem Seelsorge-
raum heimgerufen.

22. April 2021: Fischli Werner
25. April 2021: Konopka Hubert
30. April 2021: Schmid Alexander

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige
Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in
Frieden. Amen.

TAUFEN

Durch das Sakrament der Taufe werden in
unsere Kirche aufgenommen
Julia Bremgard am 6. Juni 2021 in
der Kapelle Engi
Finja Nef am 13. Juni 2021
in der Kirche Schwanden



Wir gratulieren den Eltern sowie der Familie
und wünschen den beiden Kleinen gute Vor-
sorge und Gottes reichen Segen.

MITTEILUNGEN

Nachfolge Pfarradministrator

Mit einer Delegation war unser Seelsorge-
raum im Generalvikariat (GV) vorstellig. In
unserem Gepäck zahlreiche Impulse und Lö-
sungsvorschläge für die Situation ab August
2021. Man fand Gehör für unsere gut be-
gründeten Anliegen, doch sah das GV aus
strategischen Gründen von einer Umsetzung
ab. Von Seiten des GV konnte bisweilen lei-
der noch kein Lösungsvorschlag oder eine
Marschrichtung für uns angeboten werden,
eine Ausarbeitung sei aber im Gange. Somit
ist noch immer unklar wie unser Pfarreleben
ab August gestaltet wird. Wir wurden vom
Generalvikariat gebeten Geduld und Ver-
trauen aufzubringen. Gleiches möchten wir
auch Ihnen empfehlen.

Erstkommunionfeier

Am 18. April empfingen die sieben Kinder
aus dem letztjährigen Jahrgang in Schwanden
ihre erste heilige Kommunion. Es war
eine schöne Feier für die Kinder und ihre
Familien. Wir gratulieren herzlich und wün-
schen allen viel Freude im Glauben. Möge
Gott Sie auf ihrem Weg begleiten und seine
schützende Hand über sie alle halten.



Firmung

Jeder von uns ist in seinem persönlichen
«Spiel des Lebens» der Hauptdarsteller. Er-
freulicherweise haben wir in Gott immer
einen Beistand, der uns ein Leben lang be-
gleitet, berät und unterstützt.
Genau das wird in der Firmung zugesagt:
Gott will immer wieder an unserer Seite
sein und uns mit dem Feuer des heiligen
Geistes stets für das Gute entflammen und
begeistern. Selbst eine Pandemie hat unsern
diesjährigen Kurs nicht daran hindern
können sich auf vielfältige Art auf die in-
tensive Begegnung mit Gott vorzubereiten.



Wir freuen uns darüber am 19. und am 20.
Juni 2021 mit einer sehr grossen Gruppe das
Sakrament der Firmung feiern zu können.
Wir weisen darauf hin, dass diese Gottes-
dienste nur für unsere Firmanden und ihre
Gäste angeboten werden können. Im be-
gleitenden Gebet können Sie ihre Verbun-
denheit zu unseren jungen Christen selbst-
verständlich zum Ausdruck bringen.

Das Sakrament der Firmung wollen in unserm
Seelsorge-
raum empfangen:

Becker Paula, Bissig Lukas, Brunner Yasmine,
Büsser Luca, Cali Corbelle Chiara, Christ-
ilon de Reyency Antinoshon, Disch Giulia,
Fernandes Coelho Ines, Hösli Chiara, Huber

Sarina, Jud Heidi, Maggio Jana, Malacarne
Angela, Müller Denise, Scherrer Yannick,
Schiesser Stefan, Selingova Adela, Stengele
Saskia und Terbill Svenja.

Es hat mir grosse Freude bereitet euch alle
auf dem Weg zur Firmung begleiten zu kön-
nen und ich hoffe auf ein aktives Wieder-
sehen in unserem Seelsorge-
raum!

Seelsorge-
raumassistent Christopher Zintel

VERSAMMLUNGEN

Kirchgemeindeversammlung

**Freitag, 18. Juni 2021, 20.00 Uhr in
der Katholischen Kirche Schwanden**



Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Traktandenliste
4. Protokoll der Kirchgemeindeversamm-
lung vom 13. November 2020
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Demission Pfarradministrator Joseph
und Nachfolgeregelung
7. Mitteilungen
 - a) Kirchgemeinde
 - b) Seelsorge
 - c) Stiftungen
8. Abnahme der Rechnung 2020
und Revisorenbericht
9. Orientierung: Stand Projekt Sanierung
Kirchzentrum Schwanden
10. Anträge
Beitragserhöhung an Kapellgemeinde
Mitlödi auf CHF 21'000
11. Neues Besoldungsreglement und
neue Kirchgemeindeordnung
12. Varia

Die Versammlungsunterlagen liegen ab
Freitag, 4. Juni 2021 in den Kirchen und
Kapellen der Kirchgemeinde auf. Sie kön-
nen auch beim Sekretariat Schwanden
(055 647 30 70) bezogen werden. Anträge
sind schriftlich bis 13. Juni 2021 an den Prä-
sidenten der Kirchgemeinde Glarus Süd,
Sergio Rosa, Rütelstrasse 24, 8762 Schwanden
zu richten.



VERBAND DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS GLARUS

Wahl in den Ausschuss

An der letzten Vollversammlung des kantonalen Kirchenrates wurde Pfr. Ljubo Leko in den Ausschuss des Verbandes der katholischen Kirchgemeinden des Kantons Glarus gewählt.

Er tritt damit in die Nachfolge von Harald Eichhorn, der den Kanton Glarus im Sommer 2020 verlassen hat.

Wir gratulieren zu dieser Wahl und wünschen Pfr. Ljubo Leko viel Freude und viel Kraft in diesem Amt.

Als Aufgaben werden in Art. 4 der Verfassung des Verbandes der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Glarus festgehalten:

1 Die Landeskirche bezweckt die interne Organisation des römisch-katholischen Bevölkerungsteils des Kantons Glarus und vertritt ihn nach aussen.

2 Sie setzt sich ein für die Wahrung des konfessionellen Friedens sowie für Verständnis und Zusammenarbeit unter den verschiedenen religiösen Bekenntnissen.

3 Sie ordnet den Finanzausgleich unter den Kirchgemeinden des Kantons nach Massgabe der ihr zur Verfügung stehenden Mittel.

4 Sie unterstützt kantonale Seelsorgeanliegen.

Und in Artikel 15 heisst es spezifisch zu den Aufgaben des Ausschusses:

Der Ausschuss ist vollziehende Behörde und besorgt sämtliche Angelegenheiten der Landeskirche, welche nicht vom Kirchenrat oder in der Form des Referendums von den Kirchgemeinden zu entscheiden sind.

Das Dekanat Glarus

Zur Klärung hier das Dekanat, das den pastoralen Part im dualen System der röm. kath. Kirche darstellt. Zitat aus den Statuten des Dekanates Glarus:

1. Das Dekanat Glarus umfasst das Gebiet des Kantons Glarus.

2. Die Priester, die Diakone und die Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter in der Seelsorge mit einer Missio canonica sowie eine Vertretung des Franziskanerklosters Näfels bilden die Dekanatsgemeinschaft.

3. Zielsetzung der Dekanatsgemeinschaft ist die Koordination der Seelsorge in dieser Region, die Förde-

rung der Zusammenarbeit unter den Priestern, Diakonen und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern in der Seelsorge, ihr geistliches Wohl, die Pflege der Gemeinschaft und die gegenseitige Unterstützung in der Seelsorgetätigkeit.

4. Die Priester des Dekanats bilden das Priesterkapitel, welches die Förderung des priesterlichen Dienstes und der priesterlichen Lebensform zum Ziele hat. Die Diakone des Dekanats sind zur Förderung ihrer berufsspezifischen Lebensform und ihrer Aufgaben im Kreis der Diakone des Bistums zusammengeschlossen, die Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten im Rat der Laientheologinnen und Laientheologen. Da ständige Diakone und Laientheologen ähnliche pastorale Aufgaben wahrnehmen, sind die Diakone zudem im Rat der Laientheologinnen und Laientheologen vertreten.

DEKANATSWALLFAHRT

Infolge der unsicher bleibenden Coronasituation wird die diesjährige Dekanatswallfahrt nach Einsiedeln in Absprache mit dem Kloster Einsiedeln, abgesagt. Wir danken für Ihr Verständnis.

GLARNER PFARREIBLATT

Das Glarner Pfarreiblatt erscheint seit Januar 2021 in einer neuen Form und Gestaltung mit 16 Seiten. Manche fragen in der Zwischenzeit, wie dieses finanziert wird. Darum hier ein paar Antworten:

- Herausgeber ist das Dekanat Glarus
- Die Auflage ist 7'500 Exemplare
- Die Seiten werden von den Pfarreisekretärinnen und den Seelsorgern erstellt, im Pfarramt Näfels gesammelt und dann von hier koordiniert an die Druckerei weitergeleitet. Die administrative Verantwortung liegt beim Pfarramt Näfels.
- Die Vorstand-/Verteilkosten übernimmt jede Pfarrei/Kirchgemeinde selber, da es zu verschiedene Verteilssysteme gibt.
- Die Druckkosten (in der Höhe von ca. Fr. 50'000) werden gemäss Anzahl Pfarreiseiten wie folgt aufgeteilt:
1/10 Oberurnen
4/10 Näfels
1/10 Netstal

2/10 Glarus

2/10 Glarus-Süd

Erfreulicherweise hat das Bistum Chur für das Jahr 2021 einen Beitrag in der Höhe von Fr. 10'000.- gesprochen, wofür wir sehr dankbar sind.

- Das Franziskanerkloster, die Missionne und das Dekanat zahlen nichts für ihre Seiten.
- Die «Titelseite», das «Editorial», die «Gedanken», werden von Seelsorgern des Dekanates erstellt, die hierfür keine Entschädigung erhalten.
- Ab Juli wird auch die Pfarrei Niederurnen im Glarner Pfarreiblatt mit einer Seite vertreten sein (ergänzend zum eigenen Pfarreiblatt).

STIMMRECHT IN KIRCHLICHEN ANGELEGENHEITEN?

Auf kath.ch ist am 30. April 2021 ein Artikel zum Stimmrecht bei innerkirchlichen Fragestellungen der röm. kath. Kirche erschienen.

Vgl: <https://www.kath.ch/newsd/in-glarus-und-schwyz-duerfen-auslaendische-katholiken-nicht-abstimmen/>.

Darin wird festgehalten, dass das Stimm- und Wahlrecht für ausländische Kirchenmitglieder in Basel-Stadt 1973 eingeführt wurde, in Basel-Land 1976.

Als letzte verbleibende Kantone, die das Stimm- und Wahlrecht in kirchlichen Angelegenheiten für ausländische Kirchenmitglieder nicht kennen, verbleiben der Kanton Schwyz und der Kanton Glarus. Schwyz wird am 27. Juni über diese Frage abstimmen. So wird Glarus der letzte Kanton sein, der dieses Recht noch nicht kennt.

Eigentlich ein erstaunlicher Sachverhalt, wenn man bedenkt, dass Glarus führend in der ganzen Schweiz war mit der Einführung des Stimmrechtes ab 16 Jahren.

SPITALGOTTESDIENST

Am Sonntag, 20. Juni 2021, findet um 09.45 Uhr der Spitalgottesdienst im Giebelzimmer, Haus 1, 3. Stock, statt. Die Corona-Massnahmen müssen selbstverständlich berücksichtigt werden.

P. Fidelis Schorer ofm, Spitalseelsorger



HERZ JESU

Wir haben im Ablauf des Kirchenjahres drei festliche Höhepunkte: Weihnachten, Ostern und Pfingsten. An das Pfingstfest folgen drei Herrenfeste: der Dreifaltigkeitssonntag, Fronleichnam und das Herz-Jesu-Fest.

Das Herz ist ein Symbol dieser Liebe. Das Herz ist mehr als Sitz der Gefühle und des Gemütes. *«Herz meint den innersten Bezugspunkt der menschlichen Person in allen ihren Äusserungen, jene Mitte, in der der Mensch ganz er selbst ist und in der die ihn prägenden Entscheidungen fallen»* (Johannes B. Lotz). Im «Herzen Jesu» offenbart sich die göttliche Liebe, von der der Prophet Hosea in der ersten Lesung spricht. Was in diesem Text von Israel gesagt wird, gilt für alle Menschen. *«Als Israel jung war, gewann ich es lieb... Ich hatte Ephraim gehen gelernt und auf meine Arme genommen... Mit menschlichem Bangen*

zog ich sie, mit den Fesseln der Liebe. Ich ward ihnen die Eltern, die den Säugling an ihre Wange heben. Ich neigte mich ihm zu und nährte ihn.» Mit dieser zärtlichen Liebe hat auch Jesus die Menschen geliebt.

«Sie jedoch haben nicht erkannt...» Aber auf ihn trifft auch zu, was der Prophet noch weiter zu sagen hat: *«Sie jedoch haben nicht erkannt, dass ich ihr Heiland bin.»* Diese Erfahrung macht auch Jesus. Aber dies kann ihn von der Liebe zu den Menschen nicht abbringen. *«... da kehrt sich um in mir mein Herz, all mein Gemüt erglüht. Nicht versteckte ich meinen glühenden Zorn... Denn Gott bin ich und nicht ein Mensch, in deiner Mitte der Heilige.»* Jesus bleibt den Menschen treu, auch wenn sie ihn ablehnen. Das Herz, das mit der Lanze geöffnet wird, wird zur Quelle des Heils. Aus dieser Quelle fließen Blut und Wasser, die Sakramente, die Leben vermitteln: Taufe und Eucharistie.

Zur Herz-Jesu-Verehrung gehört beides: Das Staunen über die unbegreifliche Liebe Gottes, die in Jesus sichtbar wird, und die Klage: Sie jedoch haben nicht erkannt, dass ich ihr Heiland bin. Die Tatsache, dass so manche nicht erkennen, dass Jesus ihr Heiland ist, ist auch die Ursache für den Sühnegedanken, der im Herz-Jesu-Verehrung sehr verbreitet ist.

«Bilde unser Herz nach deinem Herzen» Im Vordergrund der Herz-Jesu-Verehrung stehen aber zwei andere Anliegen. Sie will uns aufmerksam machen, dass wir die Liebe Jesu zu uns Menschen erkennen und dass wir begreifen, dass er unser Heiland ist.

Der hl. Augustinus gibt uns einen Impuls: *«O Feuer, das immer loht und nie erlischt, o immer brennende Glut, die nie erkaltet: entzünde auch mich, damit ich in deiner Liebe nur dich allein liebe.»*





Dekanat Glarus

Vizedekan Kreuzbühlstrasse 9, 8754 Netstal

055 640 17 75
P. Ljubo Leko, OFM
kath.pfarramt.netstal@bluewin.ch
ljubo.leko@bluewin.ch

Seelsorger am Kantonsspital:
P. Fidelis Schorer OFM, Näfels
079 634 88 02
fidelis.schorer@ksgl.ch

Gefängnisseelsorger:
P. Ljubo Leko OFM, Netstal
055 640 17 75
ljubo.leko@bluewin.ch

Kantonaler Katholischer Kirchenrat:
Präsident: Dr. Stefan Müller, Näfels
www.kath-glarus.ch

St. Josef Niederurnen

Pfarramt Ziegelbrückstrasse 15, 8867 Niederurnen

055 610 26 87
pfarramt.niederurnen@bluewin.ch

Seelsorger

Pfarrer
Gebhard Jörger
gebi.joerger@bluewin.ch

Hl. Dreifaltigkeit Oberurnen

Pfarramt Poststrasse 1, 8868 Oberurnen

055 610 17 33
Seelsorger
Pfarrer
Theo Füglistaller 055 610 17 33
theo.fueglistaller@gl.kath.ch

Sakristan
Bruno Kaufmann 055 610 38 38

Missione Cattolica Italiana Portuguesa-Española

Zaunstrasse 8 8750 Glarus

Missionar:
Padre Pierpaolo Lamera 055 640 39 10

Sekretariat:
Mariangela Richiusa 055 640 39 10
glarus@missioni.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag
08.00 - 11.00 Uhr

Suore Näfels: 055 612 28 00

St. Hilarius Näfels

www.pfarrei-naefels.ch

Pfarramt Denkmalweg 1, 8752 Näfels

Wilma Kaspar-Hug 055 618 55 40
pfarramt@kath-naefels.ch
PC-Konto 87-1946-9
Öffnungszeiten
(das Telefon wird immer bedient)
Montag- Freitag 08.00 - 11.30 Uhr
Montag Nachmittag 14.00 - 18.30 Uhr
Di, Do, Fr Nachmittag 14.00 - 17.30 Uhr

Seelsorger

Pfarrer
Pfr.-Adm. Kurt Vogt
055 618 55 41 und 079 964 63 61
kurt.vogt@kath-naefels.ch

Vikar

Dr. Sebastian Thayyil
055 618 55 43 und 078 735 81 12
sebastian.thayyil@kath-naefels.ch

Seelsorger im AH Letz

Br. René Fuchs OFM

Religionsunterricht

Manuela Bellwald 079 823 49 56
Patricia Jacober 055 610 27 16
Edith Rast 055 610 20 44

Kirchenrat

Präsidentin
Daniela Gallati-Landolt

Pfarreirat

Christa Landolt-Grieb

Franziskanerkloster

www.franziskaner.ch Klosterweg 10, 8752 Näfels

055 612 28 18
naefels@franziskaner.ch
Br. Paul Zahner, Guardian
Br. Fidelis Schorer, Spitalseelsorger
Br. Michael-Maria Josuran
Br. Benedikt Borer
Br. René Fuchs, Altersheimseelsorger
Br. Josef Fankhauser
Br. Martin Barmettler
Br. Louis Bischof

Dreikönigen Netstal

Pfarramt
Kreuzbühlstrasse 9, 8754 Netstal
055 640 17 75

Seelsorger

Pfarrer
P. Ljubo Leko OFM
kath.pfarramt.netstal@bluewin.ch
ljubo.leko@bluewin.ch

St. Fridolin Glarus

www.sankt-fridolin.ch

Pfarramt Ägidius-Tschudi-Strasse 8, 8750 Glarus

055 640 22 77
pfarre@sankt-fridolin.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag 08.00 - 11.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 11.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr
Freitag 08.00 - 10.30 Uhr

Sekretariat

Brigitte Toscan 055 640 22 77

Seelsorger

Pfarrer
Krzysztof Glowala 055 640 22 77
pfarrer.glowala@sankt-fridolin.ch

Diakon

Markus Niggli 079 323 18 56
markus.niggli@sankt-fridolin.ch

Religionsunterricht:

Rita Hug 079 793 23 75
rita.hug@sankt-fridolin.ch
Edith Rast-Hafner 055 610 20 44
Lydia Scherrer 055 644 33 88

Sakristanin/Hauswartin:

Andrea Rhyner 076 504 02 59

Kirchenratspräsident ad interim:

Dr. Fritz Rigendinger 079 283 93 27
fritz.rigendinger@sankt-fridolin.ch

Seelsorgeraum Glarus Süd

www.kathglarussued.ch

Pfarramt

Rütelstrasse 24, 8762 Schwanden
Gertraud Hunold 055 647 30 70
sekretariat@kathglarussued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag/Dienstag/Mittwoch/Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag
13.30 - 18.00 Uhr

Seelsorger

Pfarradministrator
Joseph Naduvilaparambil
pfr.joseph@kathglarussued.ch
055 647 30 71 oder 076 276 28 29

Seelsorgeraumassistent

Diplom-Theologe Christopher Zintel
christopher.zintel@kathglarussued.ch
078 919 00 22

Herr Jesus Christus,
im Sakrament des Altares, hast du uns das Gedächtnis deines
Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen.
Gib uns die Gnade, dich in deinem Leib zu verehren, dass uns die
Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit
Gott dem Vater lebst und herrschest in alle Ewigkeit